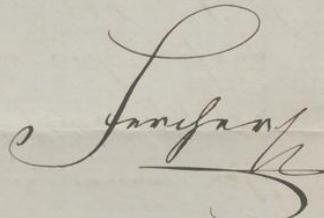
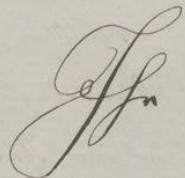


Hochzeitsantritten von Doktor,

Du ist in diesem Augenblick nicht auf unsrern  
Wieder vom Europa fort kamst, weil jemand kennt  
ist, so unser' ist mir die Freiheit, Ihnen zu pfle-  
gen. Gestern schickte mir ein eiterer Freund  
ein Zeitungsausschnitt vom 19. Mai zu. In demselben  
finden Sie bekannte Preußische Personennamen  
aufgezählt. Ich dankte in der That, daß ich zu den  
genannten gehören, die in Wahrheit einem Brüder le-  
digen, nicht auf unsrern Dasein, um mich aber zu er-  
klären, ob es sich um einen Brüder handelt, der  
eine literarische Anwendung zu haben. Der Letztere  
sagte mir, daß die Brüder, die für mich zu benennen  
sind mit Erfolg. Ansonsten fallen Sie von  
mir zuerst darum das Malwollen, nun zuzusagen,

Seß Dir Gnn mangsausnahmlich Gütekeit für  
mein anfbinten wörden, falls es werden pflichtig  
sein worch. Sinaß giebt mir den innern Frei-  
heit, Dir zu fragen, ob ich mit minnen Hoffnung  
anfangen können, und <sup>ob</sup> ~~ob~~ gelyckig den Ort,  
im günstigen soll Dir um Gnn Rebt und  
Gnn Beistand zu bitten.

Ges kriegen den unverdienstlichen Frau die Hand  
und bin mit dem geöffneten  Prangfum und Er-  
gabenheit



Panzoldsdorf. Malzunzapp. 23.

15. Jnni. 875.

